



# Höfner Kirchenblatt

## Ostern dauert an...

Wir kennen das Sprichwort: «Alles ist unsicher, nur der Tod ist gewiss.» Ostern will diesen Satz anzweifeln! Der Tod ist nicht mehr das einzig Sichere im Leben. Das Leben ist stärker. Und so können wir anzweifeln, was vielen so sicher erscheint: die Herrschaft der Todesmacht, die Gottverlassenheit dieser Welt, die Aussichtslosigkeit des eigenen Lebens.



Ostern kann alles verwandeln: Aus Trauer wird Freude, aus Gottverlassenheit die Gewissheit der Nähe Gottes, aus Angst Mut. So jedenfalls bei den Frauen am Grab. Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und grosser Freude, sagt der Evangelist Matthäus – ja, erst noch mit Furcht und Freude, aber dann gehen sie hin, um es den Jüngern zu sagen. Maria Magdalena verkündet den Jüngern die Auferstehung. Keine Scheu mehr, als Frau in damaliger Zeit zu den Männern zu gehen. Keine Scheu aufrecht und voll Freude weiterzuerzählen, was sie erfahren hat. So machen sie sich auf, dem Auferstandenen zu begegnen. Wo werden sie dem Auferstandenen begegnen?

Zweimal wird es gesagt in der kurzen Erzählung beim Evangelisten Matthäus: Der Gottesbote sagt: «Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen.» Und der Auferstandene selbst sagt: «Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: dort werden sie mich sehen.» Der Auferstandene, nicht in einer übernatürlichen Erscheinung über den Wolken, nicht in der Heiligen Stadt Jerusalem, sondern ausgerechnet in Galiläa, dem Norden des Landes Israel, den viele Fromme schon für heidnisch hielten. Nirgends anders als in Galiläa. Dort, wo die Jünger herkamen, die einfachen Frauen und Männer, die Jesus gefolgt waren. Dort, in ihrem Alltag, wo sie ihre Fischernetze geflickt haben, wo sie anderen Menschen begegneten, miteinander geredet und gestritten haben, wo sie einander geliebt und füreinander gesorgt haben.

Auch wir werden dem Auferstandenen nirgends anders begegnen als in unserem Galiläa, dort wo wir leben und lieben, arbeiten und ruhen. In unseren Alltag werden wir gesandt – doch verwandelt von Ostern. Unser Leben ist gehalten von Gottes Liebe. (Nach Matthias Wöhrmann)

P. Anselm Henggeler

## Sein letzter Traum

Ich will eine Zeitung kaufen, aber das dauert. Vor mir an der Kasse steht ein alter Mann, vielleicht um die achtzig, gross, etwas dick. Er gibt seinen Lottoschein ab. Er muss ein paar Taschen durchsuchen, findet dann den Schein und hört den Preis: 87.– Euro.

Oh, sagt er, das ist viel. Nun holt er die Geldbörse aus der Tasche. Dabei sagt er: 87.– Euro, das ist viel. Dabei nützt das gar nichts, das Lottospielen, sagt er, ich könnte das Geld ebenso spenden. 87.– Euro ist viel Geld für einen Rentner. Gewinnen wird er wohl nichts, das weiss er. Ebenso gut könnte er das Geld den Armen geben. Aber das tut er nicht. Er geht mühsam zur Annahmestelle und spielt Lotto. Warum eigentlich? Warum spielt er immer wieder – und verliert sein Geld?

Weil Gewinnen sein letzter Traum ist. Aus vielen Träumen ist er erwacht. Der Beruf ist zu Ende, die Gesundheit nicht mehr wie früher. Auch mit dem Reisen ist es vorbei. Mit achtzig sind die Aussichten begrenzt und viele Träume ausgeträumt. Aber einen Traum hat er noch: der Riesengewinn, eine Million Euro vielleicht. Dann gross rauskommen, in der Zeitung und im Fernsehen sein. Alle fragen: Wie haben Sie das gemacht? Was machen Sie mit dem Geld? Die Eintönigkeit seiner Tage wird aufpoliert. Er geht zur Annahmestelle, weil er seinen letzten

Traum träumt, auch wenn er weiss, dass sein Geld weg ist. Wenn er es den Armen gäbe, wäre der Traum ausgeträumt.

Einen Traum braucht jeder, manchmal einen teuren. Als ich sehe, wie der Mann etwas wacklig in seinen weissen Gesundheitsschuhen heimgeht, verstehe ich ihn besser. Ich würde das Geld den Armen geben. Aber wenn es sein letzter Traum ist – das Letzte, was er sich gönnt – darf ich das nicht verurteilen. Vielleicht ist er alleine, oft traurig – und sein Traum hält ihn lebendig. Dann lebt er für seinen Traum. Das darf sein. Nicht einmal Gott wird das verurteilen.

Michael Becker





www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfrn. Rahima U. Heuberger  
Telefon 044 784 05 14  
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfr. Klaus Henning Müller  
Telefon 055 410 10 02  
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfr. Jürgen Will  
Telefon 043 388 05 85  
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchengemeindehaus  
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon  
Tel. 055 416 03 33, Fax 055 416 03 34  
sekretariat@ekh.ch  
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,  
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr  
Freitag, 08:30–11:30 Uhr  
Beerdigungen und Notfälle  
Telefon 055 416 03 31

## Gottesdienste

### Sonntag, 14. April

10:00 *Gottesdienst*  
in der ref. Kirche Wollerau in Wilen  
Thema: Singet dem Herrn ein neues  
Lied – von der Freude des Glaubens  
wider die Vernunft  
Text: Matthäus 11, 25–30  
Pfarrer Jürgen Will  
im Anschluss Kirchenkaffee in der  
Unterkirche  
19:00 *punkt7 – Themengottesdienst*  
im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon,  
anschliessend kleiner Apéro  
Pfarrer Klaus Henning Müller  
Infos: www.ref-kirche-hoefe.ch

### Dienstag, 16. April

10:15 *Gottesdienst*  
im Pflegezentrum Pfarrmatte in  
Freienbach  
Pfarrer Klaus Henning Müller

### Donnerstag, 18. April

10:15 *Gottesdienst*  
im Alterszentrum Turm-Matt in  
Wollerau  
Pfarrerin Rahima U. Heuberger  
19:30 *ökumenisches Abendgebet*  
in der Dreifaltigkeitskapelle, Hurden  
Pfarrer Klaus Henning Müller und  
ökumenisches Team

## Senioren

### Mittwoch, 17. April

08:30 *Senioren aktiv plus*  
Besammlung beim Bahnhof  
Pfäffikon (siehe Box)

## Mitteilungen

### Dienstag, 16. April

12:00 Gfreuts Ässe  
gemeinsames Mittagessen und  
gemütliches Beisammensein  
im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon

### Freitag, 19. April

20:00 «Chile mitte im Läbe» *Ein Abend  
mit Peter Alexander*  
im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon  
(siehe Box)

## Vorschau

### Gottesdienst

*Sonntag, 21. April*  
10:00 *Taufgottesdienst*  
in der ref. Kirche Wollerau in Wilen  
Pfarrer Klaus Henning Müller

### Kinder / Jugend

*Samstag, 20. April*  
17:00 *5liber-Club – Cinema*  
im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon  
(siehe Box)



20. April

*Kinofilm anschauen und anschliessend  
ein feines Znacht geniessen!*  
*Mitnehmen:* Fr. 5.– und Lieblings-DVDs  
(Altersbeschränkung berücksichtigen)  
*Treffpunkt:* 17:00 Uhr, Jugendraum,  
ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon  
*Kirchenbus:* zwischen 20:45 und  
21:15 Uhr Transport nach Hause  
*Anmeldung bis 19. April:* Th. Wihler,  
Tel. 055 416 03 37, katechetin@ekh.ch

### Sonntag, 21. April

09:30 *BaSKi: Thema «Frühjahr – Neube-  
ginn des Lebens & Natur»*  
in der ref. Unterkirche Wollerau in  
Wilen (über Treppe erreichbar)  
Wir erfreuen uns am Frühling und  
pflanzen eine Blume.  
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.  
Mit dem BaSKi-Team.



### Ein Abend mit Peter Alexander

Am 12. Februar 2011 verstarb einer der  
grössten Sänger, Schauspieler, Entertainer  
und Showmaster im deutschsprachigen  
Raum. Er war ein Mann mit grossen Talen-  
ten, viel Witz und Humor. Sein Charme und  
sein spitzbübisches Lächeln waren überall  
beliebt. Zahlreiche Filme und Lieder von  
ihm bleiben unvergessen. Mathias Kuhn,  
Jugendarbeiter der ev.-ref. Kirchengemeinde  
Höfe und grosser Fan von Peter Alexander,  
möchte dem österreichischen Unterhal-  
tungskünstler einen Abend widmen.  
Er wird einen Vortrag über das Leben von  
Peter Alexander halten und diesen mit Lie-  
dern und Filmausschnitten untermalen.  
Lassen Sie sich nochmals verzaubern von  
der «kleinen Kneipe», von vielen Liebeslie-  
dern, vom «Weissen Rössl» und anderen  
Komödien. Tauchen Sie ein in das Leben  
eines Stars, welcher viele Höhepunkte  
erlebte, aber auch zahlreiche Tiefschläge er-  
dulden musste.

### Unsere Nachbarstadt Rapperswil und ihre unbekanntenen Seiten

Ein Spaziergang ab Hurden über die längste Brücke der Schweiz führt uns in die  
Rosenstadt Rapperswil. Ein Besuch des Kapuzinerklosters gibt uns einen Einblick in die  
Kapuzinergemeinschaft. Wir erfahren, wie Männer die Möglichkeit nutzen, das Projekt  
«Bruder auf Zeit» zu leben. Es ist ein Angebot des Kapuziner-Ordens, das eine  
neue Form der Teilnahme am Klosterleben ermöglicht.

#### *Mittagessen in der Altstadt*

Nach dem Essen erleben wir einen Stadtrundgang in der seit dem 1. Januar 2007  
fusionierten Stadt Rapperswil-Jona. Die wunderschöne Altstadt bietet uns  
einen Einblick in tief verborgene Kirchengewölbe mit ihrem Kirchenschatz.  
*Mittwoch, 17. April – Besammlung: 08:30 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon*  
*Heimweg: individuell nach Bedürfnis – Kosten: Fr. 25.– inkl. Mittagessen*  
*Anmeldungen bis Montag, 15. April, an Verena Studer, Tel. 055 416 03 36*

## Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt  
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg  
Tel. 044 784 04 63  
Fax 044 784 07 74  
Pfarrer: Pater Anselm Henggeler  
pater.anselm@webone.ch  
Sakristan: Martin Ulrich  
Telefon 079 643 24 08

### Gottesdienste

#### Samstag, 13. April

19:00 Vorabendmesse, 3. Ostersonntag  
Opfer: Aufgaben der Pfarrei

#### Sonntag, 14. April

*Dritter Ostersonntag*  
09:30 Hauptgottesdienst  
*Jahrzeit für Albert Fuchs-Fässler,  
Stuckstrasse 4.*  
Opfer: Aufgaben der Pfarrei

#### Dienstag, 16. April

08:30 Rosenkranzgebet  
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche

#### Mittwoch, 17. April

10:00 Messfeier im Alterszentrum am Etzel

#### Donnerstag, 18. April

07:45 Messfeier in der Pfarrkirche  
für die Schulkinder und alle, die  
teilnehmen können

#### Freitag, 19. April

08:30 Rosenkranzgebet  
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche

#### Samstag, 20. April

Keine Vorabendmesse um 19:00 Uhr.

#### Sonntag, 21. April

*Vierter Sonntag der Osterzeit  
Guthirt-Sonntag  
Weltgebetstag für kirchliche Berufe*

09:30 Hauptgottesdienst  
Aushilfe aus dem Kloster Einsiedeln.  
Opfer für die Informationsstelle  
«Kirchliche Berufe» der Schweizer  
Bistümer in Luzern.

### Mitteilungen

#### Jubiläum 100 Jahre Kirchenchor

Sonntag, 26. Mai

09:30 Festgottesdienst  
*Anschliessend Apéro und Mittag-  
essen in der Aula des Schulhauses.  
Wer am Mittagessen teilnehmen  
will, muss sich anmelden bis Diens-  
tag, 30. April, bei Fränzi Mächler:  
Natel 076 513 51 57 oder  
Telefon 044 784 94 14 oder  
E-Mail: fraenzi\_maechler@yahoo.de*

#### Frauengemeinschaft

– *Anmeldung für den Aquafit-Kurs 2  
Start 16. April, jeweils 20:00 – 21:00 Uhr,  
immer am Dienstag (ausser in den Schul-  
ferien).*  
*Kurskosten betragen Fr. 160.– inkl. Ein-  
tritt (Nichtmitglieder Fr. 180.–)  
Anmeldung bei: hottinger.sandra@blue-  
win.ch, Telefon 043 888 92 62*  
– *Donnerstag, 25. April, 19:30 Uhr: Frauen-  
kino im Saal des Pfarrhauses*

#### Absenheit des Pfarrers

*(20.–25. April in Banneux, Belgien)*  
Man wende sich in pfarreilichen Anliegen  
an unsern Sigristen Martin Ulrich-Ruoss,  
Säntisweg 3, Telefon 044 784 56 34 oder  
079 643 24 08.  
Anrufe an das Pfarramt werden an ihn um-  
geleitet.

#### Kinderkleiderbörse Schindellegi

Annahme der Kleider:  
*Montag, 15. April, 8:30–11:00 und  
13:30–19:00 Uhr*  
Verkauf der Kleider:  
*Mittwoch, 17. April, 14:00–16:30 Uhr*  
Rückgabe und Auszahlung:  
*Donnerstag, 18. April, 16:15–17:30 Uhr*  
Eine ausserterminliche Annahme ist nach

Absprache mit Christina Ruoss, Telefon  
044 786 31 44, möglich.

*Elterngruppe Schindellegi-Feusisberg und  
Frauengemeinschaft Schindellegi*

#### Evangelium: Johannes 21, 1–19

*Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst!  
Keiner von den Jüngern wagte, ihn zu fragen:  
Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der  
Herr war.*

#### Die Liebe sieht mehr...

Die Liebe sieht wieder mal mehr: Ganz  
schnell erkennt der Jünger, «den Jesus liebte»,  
wer für das Wunder der vollen Netze  
verantwortlich ist: Es ist der Herr, verkündet  
er – und darauf verlässt sich Petrus. Er  
springt Jesus entgegen, kann es gar nicht er-  
warten, ihm nahe zu sein. Und dieser Petrus  
mit den blinden Augen bekommt das schwe-  
re Amt des Hirten – aber erst, nachdem er  
sich zur Liebe bekennt.

*Christina Bramkamp*

#### Kirchenopfer Januar bis März

Januar	
01. Pfarrei-Caritas	305.00
05. Sternsingen (Kinder)	2560.00
06. Drei Pfarreien	520.00
13. Solidaritätsfonds Familien in Not	340.00
20. Pfarrei-Caritas	75.00
27. Pfarrei-Aufgaben	355.00
Februar	
03. Pfarreiaufgaben	165.00
10. Caritas Urschweiz	415.00
17. Catholica Unio (Ostkirchenwerk)	395.00
24. Fidei Donum (Priester im Missionsdienst)	265.00
März	
03. Vulgata-Verein Chur	210.00
10. Fastenopfer	325.00
10. Suppentag (Fastenopfer 2)	1800.00
17. Fastenopfer (3)	1155.00
29. Opfer Karwoche (Palmsonntag und Karfreitag)	630.00
30. Kirchenchor	520.00
31. Ostern – Heiligtag (Caritas)	505.00
31. Fastenopfer (4)	630.00

Herzlichen Dank für alle Spenden!.

#### Aus dem Vollen schöpfen...

*Die Möglichkeit des Fehlschlags: «In dieser Nacht fingen sie nichts.»  
Mitten hinein in dieses Allzu-Bekannte kommt Jesus, der Auferstandene.  
Und mit ihm eine überraschende Fülle, verschwenderischer Segen.*



## Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47  
8807 Freienbach  
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82  
pfarramt.freienbach@swissonline.ch  
www.pfarreifreienbach.ch  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag  
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr  
Samstag geschlossen  
Seelsorger: Urs Peter Casutt  
Pfarrer von Freienbach  
Pfarradministrator von Pfäffikon  
gl.freienbach@swissonline.ch

### Gottesdienste

#### Samstag, 13. April

16:00 Messfeier im Pflegezentrum  
17:30 Messfeier in der Kapelle Wilen

#### Sonntag, 14. April

3. Sonntag der Osterzeit  
09:15 Messfeier, verbunden mit dem Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche Freienbach  
11:00 Dankgottesdienst zur diamantenen Hochzeit von Rösli und Karl Menti-Marty, Seestrasse 124, Bäch, in der Kapelle Bäch

#### Montag, 15. April

14:15 Rosenkranz in der Kapelle Wilen

#### Mittwoch, 17. April

09:15 Mutter-Kind-Gottesdienst in der Pfarrkirche Freienbach  
18:30 Messfeier in der Pfarrkirche

#### Donnerstag, 18. April

14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle

#### Freitag, 19. April

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

#### Samstag, 20. April

16:00 Messfeier im Pflegezentrum  
17:30 Messfeier in der Kapelle Wilen

#### Sonntag, 21. April

4. Sonntag der Osterzeit  
09:15 Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zum «Chilekafi», im Gemeinschaftszentrum Freienbach eingeladen.  
*Dreissigster für Maria Steiner, Haslenstrasse 1a, Wilen.*  
*1. Jahrzeit für Giuliana Stefanini-Ippoliti, Sonnenrain 26, Wilen.*  
*Jahrzeit für Balthasar und Alois Stocker, Breitenstrasse 8, Freienbach, und für Josef Stocker, Kantonsstrasse 25, ehemals Breitenstrasse 8, Freienbach.*  
*Stiftsjahrzeit für Josef und Luise Fässler-Krienbühl, Stollenweg 66, Pfäffikon, für Willi Birchmeier-Vogel, Rebhaldenstrasse 2, Freienbach, für Josef und Marie Bamert-Braschler, Pfarrmatte3, Freienbach, und für Josef Kümin-Römer, Dullikon.*  
09:30 Messfeier der Italiener in der Kapelle Bäch  
11:00 Messfeier in der Kapelle Bäch  
14:30 Messfeier der Kroaten in der Pfarrkirche Freienbach

### Mitteilungen

#### Opfer

Am Samstag und Sonntag, 13./14. April, nehmen wir das «Christophorus-Opfer» für die MIVA Schweiz auf. Das Hilfswerk weiss um die schwierigen Lebensbedingungen der Ärmsten und ist bestrebt, Leid und Not zu lindern. Die MIVA unterstützt Organisatio-

nen und Gemeinschaften in Afrika, Asien und Lateinamerika bei der Beschaffung von Transport- und Kommunikationsmitteln, immer den lokalen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst. Wir empfehlen dieses Opfer und danken für jede Spende.

#### MUKI-Gottesdienst



Gottesdienst für Kleinkinder und Kinder bis ins Kindergartenalter mit Begleitung.  
Mittwoch, 17. April, 9:15 Uhr  
kath. Kirche Freienbach  
Thema: Füreinander sorgen  
Wir hören eine Geschichte, singen und beten gemeinsam. Nach dem Gottesdienst steht für die Erwachsenen Kaffee oder Tee und für die Kinder ein Sirup bereit. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Euch!

#### Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 18. April, 09:00–11:30 Uhr, im Vortragsraum des Gemeinschaftszentrums Freienbach, durch Helen Kuster.

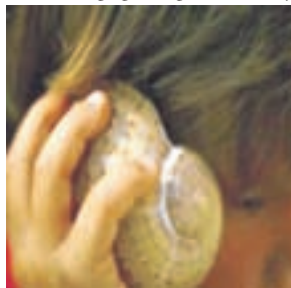
#### Was ich dir wünsche

Arbeit für deine fleissigen Hände,  
Nahrung für deinen hungrigen Leib,  
Antworten für deinen fragenden Geist,  
Freude und Liebe für dein warmes Herz  
und Frieden für deine suchende Seele.

Aus Irland

#### Gott entdecken – mit Gott reden – Feiern

Zwei Begegnungsabende für Mütter, Väter und Grosseltern in der Pfarrei Freienbach



Wo wohnt Gott? Wie sieht der liebe Gott aus? Hat der liebe Gott auch die Mücken, die stechen, gemacht? Hat Gott Ohren, dass er mich hört, wenn ich mit ihm rede? Wenn ein Mensch stirbt, ist er dann bei Gott? Kennt mich der liebe Gott?

Kinder wollen Gott und die Welt entdecken und verstehen. Nicht selten bringen sie uns mit ihren kleinen grossen Fragen in Verlegenheit. Kinder fordern Eltern heraus, sich mit religiösen Fragen und mit dem Glauben auseinanderzusetzen.

Wie spüren wir mit Kindern den Fragen nach Gott und der Welt nach? Wie entdecken wir mit ihnen ermutigende und lebens-

frohe Gottesbilder? Wie können wir mit den Kindern von Gott und mit Gott reden? Wie begleiten wir unsere Kinder auf der Suche nach religiöser Orientierung? Wie feiern wir mit ihnen den Glauben? Mit diesen und weiteren Fragen setzen wir uns an den zwei Begegnungsabenden auseinander. Nebst Impulsen der Referentin stehen Gespräche, der gegenseitige Austausch in Gruppen und praktische Anregungen im Mittelpunkt.

Wann: Mittwoch, 15. Mai und 19. Juni, jeweils 19:30–21:00 Uhr

Wo: Gemeinschaftszentrum Freienbach

Referentin: Agatha Schnoz-Eschmann,  
Stellenleiterin Katechetische Arbeitsstelle Kanton Schwyz

Organisation: – Pfarreiteam Freienbach  
– Pfarreirat Freienbach

## Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad  
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon SZ  
Tel. 055 410 22 65, Fax 055 410 22 25  
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag,  
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr

Gemeindeleiter:  
Hermann Schneider-Nissing, Diakon  
kath.kirche.pf.hs@swissonline.ch

Diakon: Beat Züger-Fischer  
kath.kirche.pf.bz@swissonline.ch

Pfarradministrator:  
Urs-Peter Casutt, Freienbach

## Gottesdienste – Pfarrkirche

**Opfer:** SOS-Kinderdorf

**Samstag, 13. April**

18:00 *Sonntagsgottesdienst*  
*Dankgottesdienst für die Erst-*  
*kommunikanten*  
1. Jahrzeit für Frau Rosa Kälin-  
Friedlos, Sonnenhof 11.

**Sonntag, 14. April**

3. *Sonntag der Osterzeit*  
10:30 *Sonntagsgottesdienst*  
14:30 Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache (Kroatenseelsorger  
P. Rade Vuksic, Baar)  
19:00 Rosenkranz

**Dienstag, 16. April**

09:00 *Eucharistiefeier*  
anschliessend Rosenkranz

**Mittwoch, 17. April**

16:00 *Eucharistiefeier*, Roswitha

**Donnerstag, 18. April**

19:30 *ökum. Abendgebet*, Kapelle Hurden

**Samstag, 20. April**

19:00 *Sonntagsgottesdienst*

**Sonntag, 21. April**

4. *Sonntag der Osterzeit*  
10:30 *Sonntagsgottesdienst / Familien-*  
*gottesdienst*  
mitgestaltet von Harfenspielerinnen  
der Musikschule Freienbach  
10:30 Chinder-Fiir, Pfarreisaal  
17:00 *Konzert mit dem Gitarrenensemble*  
*«La Volta»*  
19:00 kein Rosenkranz

## Gottesdienste – Hurden

**Sonntag, 14. April**

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

**Dienstag, 16. April**

10:00 *Eucharistiefeier*  
(Heim St. Antonius)

**Sonntag, 21. April**

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

## Mitteilungen

### Opfer

SOS-Kinderdorf ist ein privates, politisch und konfessionell ungebundenes Kinderhilfswerk. In den über 130 Ländern sorgt die Organisation dafür, dass Kinder in einem liebevollen Zuhause aufwachsen können, SOS-Kinderdorf verfügt über 60 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Kindern in Not. Wir empfehlen Ihnen dieses Opfer sehr.

### Begegnungsraum

Nach dem Gottesdienst ist das Turmstübli zum gemütlichen Beisammensein im Gespräch über Gott und die Welt geöffnet. Herzliche Einladung an alle zu diesem Treff!

### Heim-Osterkerze

Die Osterkerze ist das erste Licht, das in der Osternacht im Kirchenraum aufleuchtet. An ihr entzünden sich alle anderen Lichter. Sie ist ein Sinnbild für die Auferstehung und für den, der uns in der Auferstehung vorangegangen ist. An ihm, an Jesus Christus entzündet sich unser Glaube. Mit demselben Signet wie die diesjährige Osterkerze können Heim-Osterkerzen im Schriftenstand für Fr. 6.– gekauft werden.

## Verabschiedung Ministranten

Beim traditionellen «Eiertütschen» nach dem Osternachtgottesdienst hiess es Abschiednehmen von den Ministranten, die ihre Schulzeit beendet haben und aus dem Ministrantendienst ausscheiden. In diesem Jahr war es eine grosse Anzahl von treuen Minis, die uns sehr fehlen werden. Mit einem kräftigen Applaus wurden sie verabschiedet.

<i>Caduff Philippe</i>	<i>Nötzli Corinne</i>
<i>Keller Ciril</i>	<i>Züger Deborah</i>
<i>Markič Jure</i>	<i>Züger Laura</i>
<i>Suter Severin</i>	

Herzlichen Dank für Euren treuen Dienst!



### Ökumenisches Abendgebet

Am *Donnerstag, dem 18. April, um 19:30 Uhr* laden die ref. Pfarrämter Höfe und die kath. Pfarrämter Pfäffikon und Freienbach zum ökumenischen Abendgebet in der Kapelle Hurden ein. Dieser meditative Gottesdienst ist geprägt von den Gesängen aus Taizé, die von einer Flötengruppe begleitet werden. Nächstes Abendgebet: 16. Mai, St. Peter und Paul Ufnau.



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau  
Telefon 044 784 02 27

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch  
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten  
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3  
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr  
13:30–16:30 Uhr

Jozef Kuzár, Pfarradministrator  
Telefon 044 784 02 27  
Joachim Cavicchini, Pastoralassistent  
Telefon 044 784 04 36

Pikett-Telefon für Notfälle  
079 920 27 65



## Gottesdienste – Agenda

### 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntagskollekte: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Priesterlicher Dienst: Pfarrer Edgar Hasler

### SAMSTAG, 13. April

10:00 Wollerau  
Chrabbelfiir

17:30 Wollerau  
Chinderfiir

17:30 Wollerau  
Eucharistiefeier  
Dreissigster für  
Ida Ochsner-Betschart

### SONNTAG, 14. April

09:00 Schindellegi  
Eucharistiefeier  
Erstjahrzeit für  
Susanne Beatrice Fuchs  
Stiftsjahrzeit für  
Josef und Johanna Litschi-Hassel  
Christine und Germann Fuchs-  
Schönbächler  
Kasimir Fuchs

09:00 Schindellegi  
Kindergottesdienst im Forum  
St. Anna

10:30 Wollerau  
Eucharistiefeier

### MITTWOCH, 17. April

Priesterlicher Dienst: Pfarrer Edgar Hasler

10:00 Wollerau  
Eucharistiefeier  
Alterszentrum Turm-Matt,  
Wollerau

### DONNERSTAG, 18. April

Priesterlicher Dienst: Pfarrer Edgar Hasler

08:30 Wollerau  
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau  
Eucharistiefeier

### FREITAG, 19. April

Priesterlicher Dienst: Pfarrer Edgar Hasler

08:30 Schindellegi  
Rosenkranz

09:00 Schindellegi  
Eucharistiefeier

### 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntagskollekte: Bistum Puttur, Indien

### SAMSTAG, 20. April

17:30 Wollerau  
Eucharistiefeier  
Stiftsjahrzeit für  
Elisabeth Hager

### SONNTAG, 21. April

09:00 Schindellegi  
Eucharistiefeier  
Erstjahrzeit für  
Maria Anna Krieg-Schätti  
Gedächtnis für  
Lisi Fuchs-Schatt

10:30 Wollerau  
Eucharistiefeier

11:30 Schindellegi  
Taufe von  
Lucas Hagg, Pfäffikerstrasse 9

Sonntagskollekte  
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi  
Die Stiftung ist eine weltweit tätige gemein-

nützige Organisation mit Sitz in der Schweiz. Sie engagiert sich für eine ganzheitliche und qualitativ gute Bildung von Kindern und Jugendlichen und stärkt sie in ihrer interkulturellen Kompetenz. Es ist der Stiftung eine Verpflichtung, die Kinderrechte umzusetzen und den Schutz, die Förderung und die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen zu beachten. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

## Aus dem Leben der Pfarrei

### Abwesenheit Jozef Kuzár

In der Zeit vom Samstag, 13. April, bis zum Freitag, 19. April, wird Pfarrer Jozef Kuzár vertreten durch Pfarrer Edgar Hasler. Jozef Kuzár begleitet die Pilgergruppe aus dem Bezirk Höfe nach Lourdes. Wir wünschen den Pilgernden eine gute Reise!

### Erstkommunion Wollerau



Unter dem Motto «Jesus lädt uns ein an seinen Tisch» durften am vergangenen Weissen Sonntag in der Pfarrkirche St. Verena in Wollerau 20 Kinder das Sakrament der ersten hl. Kommunion empfangen. Herzlichen Dank allen Beteiligten, die zu einem besonderen und erlebnisreichen Festtag beigetragen haben.

### Sekretariat zügelt retour nach Wollerau



Infolge Umbau des Pfarrhauses in Wollerau zügelten wir das Sekretariat vorübergehend nach Schindellegi. Nun freuen wir uns auf die neuen

Büroräumlichkeiten im Pfarrhaus Wollerau an der Hauptstrasse 28. Die Öffnungszeiten des Sekretariats bleiben wie gewohnt:

*Montag bis Freitag, 08:30 bis 11:30 und 13:30 bis 16:30 Uhr*

*Sie erreichen uns während den Öffnungszeiten unter der neuen Telefon-Nr. 044 787 01 70 oder sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch.*

*Im Notfall sind die Seelsorger erreichbar unter der Nummer 079 920 27 65.*

Im Pfarrhaus in Schindellegi werden wir das Sekretariat wie folgt bedienen:

*Mittwoch, 08:30 bis 11:30 und 13:30 bis 16:30 Uhr*

*Am Freitag, 19. April, bleibt das Sekretariat geschlossen, damit wir ab Montag, 22. April, in Wollerau «startklar» sind!*

Die neue Telefonnummer 044 787 01 70 ist gültig für die beiden Pfarreien Schindellegi und Wollerau, die alten Nummern werden nicht mehr weitergeführt!

### Dankwallfahrt der Erstkommunikanten

Am *Samstag, 20. April*, treffen sich die Erstkommunikanten der beiden Pfarreien Schindellegi und Wollerau zusammen mit ihren Familien *um 12:15 Uhr* beim *Bahnhof Schindellegi* und *um 12:25 Uhr* beim *Bahnhof Wollerau* zur gemeinsamen Dankwallfahrt. Zurück sind wir gegen *17:00 Uhr*.

## Vereine / Gruppen

### Stubete Schindellegi

*Freitag, 12. April*

13:30 Stubete im Forum St. Anna

### Orgelmusik zur Auferstehung

*Samstag, 13. April*

19:00 Marienkirche Samstagern  
Pastoralassistent Andreas Berlinger,  
Texte Pfarrer Mario Pinggera,  
Orgel-Werke von Bach, Reger u.a.  
Eintritt frei, Kollekte

### Fraugemeinschaft Schindellegi

#### Kinderkleiderbörse Schindellegi

Annahme der Kleider:

*Montag, 15. April, 08:30 bis 11:00 und 13:30 bis 19:00 Uhr*

Verkauf der Kleider:

*Mittwoch, 17. April, 14:00 bis 16:30 Uhr*

Rückgabe und Auszahlung:

*Donnerstag, 18. April, 16:15 bis 17:30 Uhr*

Kontaktperson:

*Susanne Simmen, Telefon 044 844 40 84*

### Tiramisu, Wollerau

*Mittwoch, 17. April*

18:45 Probe im Pfarrhaus Wollerau

### Spaziertreff Wollerau

Wir treffen uns *jeden Donnerstag um 14:00 Uhr* bei der Bushaltestelle Dorfplatz und besprechen miteinander, wohin es des Weges gehen soll. Wir freuen uns auf viele Spaziergängerinnen und Spaziergänger.

Auskunft bei der Informationsstelle für Altersfragen, *Telefon 043 888 12 81* (bei Abwesenheit wird das Telefon umgeleitet, bitte bleiben Sie dran).

### Fraugemeinschaft Wollerau

*Donnerstag, 18. April*

19:00 Spielabend im Pfarreisaal Wollerau

### Ökumenisches Abendgebet

*Donnerstag, 18. April*

19:30 Kapelle Hurden

Auskunft:

kath. Pfarramt, Tel. 055 410 22 65

### Impulstag für angehende Brautpaare

*Sonntag, 21. April, 09:00–17:00 Uhr*

Für Paare, welche im Lauf des Jahres kirchlich heiraten möchten, ist es empfohlen, als Paar einen «Impulstag für angehende Ehepaare» zu besuchen. Der Kurs findet statt im Pfarreizentrum in Gommiswald und wird vom Eheseminar Linth angeboten. Auskunft unter *Telefon 055 280 22 06*, Eheseminar Linth, Dorfplatz 12, 8737 Gommiswald, oder *www.pef-sg.ch*.

Am *Samstag, 25. Mai*, wird ebenfalls ein Impulstag für angehende Brautpaare stattfinden, dies im Schweizer Jugend- und Bildungszentrum, Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln. Auskunft unter *Telefon 055 412 31 33* oder *www.seelsorgerat-schwyz.ch*.

### Deutschsprachiger Weltjugendtag in Basel

*19.–21. April*



Bist du mit dabei? Bei Interesse melde dich bei *josy.hobi@seelsorgeraum-berg.ch*.

Weitere Informationen findest du unter *www.wjt.ch*.

## Voranzeige

### Schindellegi

*Dienstag, 23. April*

07:30 Schülergottesdienst Primarschule

### Kirchgemeinde Wollerau

*Mittwoch, 24. April*

20:00 Kirchgemeindeversammlung  
Pfarreisaal, Hauptstrasse 28

### Tiramisu, Wollerau

*Mittwoch, 24. April*

18:45 Kleiderprobe Pfarrhaus Wollerau

### Jakobsweg 2012

*Donnerstag, 25. April*

19:30 Aula Schulhaus Maihof, Schindellegi  
Galgenen–Santiago de Compostela  
Bilder und Geschichten mit Ruth  
Fink-Theiler und Hansruedi Keller,  
Galgenen

Freiwilliger Unkostenbeitrag

*Lehrerinnen und Lehrer*

*Primarschule Maihof, Schindellegi*



Wer mit einem offenen Herzen und einer dankbaren Einstellung durch den Tag geht, dem wird oft unerwartet die Liebe Gottes begegnen.

# Die Diskussionskultur in der Kirche

Die Diskussionskultur in der Kirche ist ein facettenreiches Thema. Der Aspekt, der vielleicht als Erstes einfällt, ist eine von der Kirchenleitung verordnete Einschränkung der Redefreiheit. Zu erinnern ist zum Beispiel an das Lehr- und Rede- und Redeverbot, das dem Theologen Leonardo Boff 1985 auferlegt wurde, und an andere «Disziplinierungen», die Theologen und Theologinnen in der Folgezeit erfahren mussten. Oder im Kleinen die Erfahrungen von Ehrenamtlichen, dass zum Beispiel Diskussionen in Gemeindegremien seitens des Pfarrers als beendet erklärt werden, obwohl vieles noch nicht gesagt und kein Konsens erzielt wurde. So mahnen Theologieprofessoren und -professorinnen in dem Memorandum «Kirche: Ein notwendiger Aufbruch» an: «Nur durch offene Kommunikation kann die Kirche Vertrauen zurückgewinnen.»



Das Thema «Diskussionskultur in der Kirche» auf diesen Aspekt zu reduzieren, würde jedoch zu kurz greifen. Das Foto symbolisiert einen zweiten Aspekt: Der Mensch hält sich selbst den Mund zu, erteilt sich sozusagen selbst ein Redeverbot. Ein hierarchisches Denken, hinter dem sich manchmal auch nur die pure Bequemlichkeit verbirgt, das sagt: «Die da oben werden es schon richten, da misch ich mich lieber nicht ein.» Wie schon gesagt: Vielleicht ein bequemes Denken, aber kein christliches. Aus der Verantwortung zur Einmischung, zur eigenen Kreativität und wenn notwendig zum Widerspruch ist niemand enthoben, denn wir sind alle mit dem Heiligen Geist Gefirmte.

Und noch ein dritter Aspekt gehört zu diesem Thema: Es gibt in der Kirche auf allen Ebenen manchmal einen unheilvollen «Zwang» zur Harmonie. Bloss keinen Streit, welches Bild würden wir dann als christliche Gemeinschaft nach aussen vermitteln. Doch der Streit gehört von Anfang an zur Kirche, es sei nur an das Apostelkonzil im ersten Jahrhundert erinnert, auf dem Petrus und Paulus heftig über den weiteren Weg der Mission stritten. Es kommt aber auf eine faire, offene Streitkultur an, dazu ermahnte kürzlich auch Kardinal Marx, als er sagte, dass nicht die Harmonisierung aller Positionen den Fortschritt bringe, sondern der Streit der Vater

aller Dinge sei. «Ich bin Ihnen dafür dankbar, dass Sie das, was Sie ärgert, auf den Tisch legen», sagte er den Delegierten des Katholikenrates des Erzbistums auf ihrer Herbstvollversammlung.

Michael Tillmann

«Der Kluge tut alles mit Vorbehalt»

(Buch der Sprüche 13, 16)

«Ohne Ratschlag misslingen die Pläne»

(Buch der Sprüche 15, 22)

«Der Mensch kann wohl bei sich überlegen, aber das rechte Wort gibt ihm der Herr ein»

(Buch der Sprüche 16, 1)

«Der Anfang jedes Tuns ist das Wort, und jedem Werk geht das Denken voran»

(Jesus Sirach 37, 16)

«Richtet eure Gedanken auf das, was gut ist und Lob verdient, was wahr, edel, gerecht, sauber, liebenswert und schön ist»

(Philipper 4, 8)

«Jeder soll stets bereit sein zu hören, aber sich Zeit lassen, bevor er redet»

(Jakobus 1, 19)

## Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe  
Gemeindezentrum Kapellhof  
Konradshalde 4, 8832 Wilen  
Tel. 044 784 80 78  
www.feg-hoefe.ch, sekretariat@feg-hoefe.ch

### Agenda – Gottesdienste

#### Samstag, 13. April

10:00 Hilfsgütersammlung, Kapellhof  
Von 10:00 bis 16:00 Uhr sammelt die FEG Höfe wieder Hilfsgüter (Kleider, Schuhe, Bettwäsche etc.) für Rumänien (keine Spielsachen

und kein Geschirr). Für mehr Infos siehe [www.feg-hoefe.ch](http://www.feg-hoefe.ch).

#### Sonntag, 14. April

10:00 Gottesdienst zur Hilfsgütersammlung. Bericht von Viorica Trutsa, Avrig, Rumänien, über die Verwendung der Hilfsgüter. – KIDS-TREFF, Kinderhort, anschliessend Cafeteria.

#### Montag, 15. April

16:00 Die «Brücke» – Treffen für Ausländer und Schweizer

#### Dienstag, 16. April

15:00 Huob-Treff

#### Mittwoch, 17. April

20:00 Gebet Kapellhof

#### Samstag, 20. April

14:00 Ameisli – «Ärger mit Chronos»

Jungschar – «Paulus der Abenteurer: bei den Griechen in Athen»

19:00 TC – Bowlen

#### Sonntag, 21. April

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema «Abenteuer Gebet – Teil 1: überfordert»

Predigt: Pfr. Michael Simonis  
Bibelklasse, KIDS-TREFF, Kinderhort

19:00 LifeLight

Aktuelle News unter [www.feg-hoefe.ch](http://www.feg-hoefe.ch).  
Zu unseren Veranstaltungen heissen wir Sie herzlich willkommen.

### Impressum

Druck und Verlag: Theiler Druck AG  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01